

Programm trans:formation

Wenn sich der Unterricht plötzlich zu Hause abspielt

Von **Franziska Wettstein**

Arbeits Sitzungen, Freizeitangebote und persönliche Treffen verlagerten sich wegen Covid-19 diesen Frühling ins Internet. Das galt auch für den Unterricht an den Berufsfachschulen. Das EHB unterstützte Lehrkräfte mit Webinaren dabei, diese Herausforderung zu meistern.

Anne Cathrin Mora unterrichtet allgemeinbildenden Unterricht an der Schule für Gesundheitsberufe SfG und der Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in Zürich. An beiden Schulen wurden bereits Geräte, Lernplattformen und Tools für den Unterricht verwendet, bevor jemand von Covid-19 sprach. «Aber eigentlich vor allem als Auflockerung», wie Anne Cathrin Mora erklärt.

Während des Lockdowns versuchte sie, ihren Unterricht so zu strukturieren, wie es ihre Lernenden bereits konnten: mit Arbeitsaufträgen. Live-Unterricht über Onlinetools wie Teams oder Zoom nutzte sie vor allem für kürzere Lernsequenzen. Generell machte Anne Cathrin Mora da die Erfahrung, dass es einfacher ist, mit mehreren spezifischen Tools statt mit den meist sehr komplexen Universaltools zu arbeiten. Rasch erkannte sie auch eine Tücke des auftragsbasierten Fernunterrichts: Der Aufwand für individuelles Feedback ist enorm. Dazu kamen Fragen wie: Welches Tool eignet sich am besten für welchen Zweck? Und wie setze ich die Tools didaktisch sinnvoll ein?

Wissen via Webinar

Antworten auf solche Fragen erhielten Berufsfachschullehrpersonen auch am EHB. Selbst davon betroffen, dass Präsenzunterricht nicht mehr stattfinden konnte, hat das EHB einen Teil des Weiterbildungsangebots technisch und inhaltlich der Situation angepasst: Angeboten wurden insbesondere Webinare zum Thema Distanzunterricht. Darin wurde kleinen Gruppen von maximal 15 Personen beispielsweise vermittelt, wie sich Tools wie Teams oder OneNote für den Fernunterricht verwenden lassen, oder wie man Prüfungen digital durchführen kann.

Anne Cathrin Mora besuchte einige dieser Webinare und schätzte insbesondere die praktischen Tipps und die Gelegenheit, das Gelernte im Kurs gleich ausprobieren zu können. «In den Kursen wurde das Vermittelte von der



↑ Fotografie von **Kabita Ott**, Abschlussjahr Fotograf/in EFZ, Centre d'enseignement professionnel in Vevey

Kursleitung eins zu eins vorgelebt, so wurde uns der Inhalt direkt anschaulich gemacht.»

Zurück ins Klassenzimmer

Das EHB wird im Rahmen des Programms trans:formation nebst Präsenzkursen auch künftig Webinare anbieten, damit Teilnehmende vom unkomplizierten Zugang zu diesen Angeboten profitieren können.

Und was nehmen die Berufsfachschullehrpersonen für den künftigen Unterricht mit? Anne Cathrin Mora findet, dass durch die Erfahrung mit dem Krisen-Fernunterricht die Hemmschwelle gesunken ist, neue digitale Mittel auszuprobieren: «Es muss ja nicht immer alles von Anfang an perfekt sein.»

▪ Franziska Wettstein, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Berufsentwicklung und Programm trans:formation, EHB

► www.ehb.swiss/mediengestuetztes-lehren-und-lernen-0
 ► www.ehb.swiss/transformation